

Module mit Frostbeulen

Probleme mit Sharp-Modulen: Fehlende Drainagelöcher können zu aufgeplatzten Rahmen führen

Zwischen Anfang und Mitte 2004 verkaufte die Suntechnics GmbH in Deutschland Module aus dem Hause Sharp, die für Regionen mit häufigem Frost nicht gedacht sind. Denn diese Module verfügen über keine Abflussmöglichkeiten für eingedrungenes Regenwasser. Taut und gefriert das Wasser immer wieder, verformt sich der Rahmen. Bislang verzeichnete das Unternehmen dadurch vier Reklamationen. Vollständig aufgeklärt hat die Conergy-Tochter die betroffenen Kunden aber nicht.



Die Beulen sind nicht zu übersehen: Eindringenes Wasser sprengte bei Frost den Modulrahmen der Anlage von Stefan Niedermeyer auf.

Besitzer des Modultyps STM 180 F der Suntechnics GmbH, die das Produkt in der ersten Jahreshälfte 2004 erworben haben, sollten überprüfen, ob alle Rahmen ihrer Module noch in Schuss sind. Denn möglicherweise fehlen hier Drainagelöcher, sodass in den Rahmen eingedrungenes Wasser nicht abfließen kann. Probleme treten aber erst auf, wenn es friert: Dann kann das Eis den Rahmen vom Modul aufsprengen.

So ist es zumindest bei der Anlage von Stefan Niedermeyer gewesen. Im Juni 2004 ging diese in Betrieb. 204 Module des erwähnten Typs mit insgesamt 37 Kilowatt Leistung ließ Niedermeyer sich von einem Partner des Planungs- und Installationsunternehmens Suntechnics auf das Dach seines Hauses im bayerischen Oettingen setzen. Im Mai 2007 bemerkte er, dass einige seiner Rahmen aufgeplatzt waren – infolge von gefrorenem Wasser in den Hohlkammerprofilen der Rahmen. Von Suntechnics wurde ihm sofort die Behebung des Schadens zugesichert, wenngleich die Garantie bereits abgelaufen war. Nach dieser Zusage gingen sieben Monate ins Land, bis ihn im Januar dieses Jahres zuerst eine Gerüstbaufirma aufsuchte und dann die Installationsfirma für die Reparatur mit ihm Kontakt aufnahm.

Im Laufe des Februars sollen alle Module vom Dach geholt werden. Jene, die keine Verformung des Rahmens aufweisen, erhalten nachträglich Drainagelöcher verpasst. Die 20 verzogenen Rahmen werden ersetzt. »Wenn mir der Schaden behoben wird, bin ich zufrieden«, sagt Niedermeyer, »aber ich finde es unfair, dass die Kunden nicht informiert werden. Der Fehler ist Suntechnics seit Langem bekannt.«

Tatsächlich erhielt die Firma die erste Reklamation im Sommer 2006, teilt Unternehmenssprecherin Eva Däucker auf Anfrage von PHOTON mit. Die Anlage sei bereits in Ordnung gebacht worden. Zwei weitere Betreiber neben Stefan Niedermeyer warten noch auf die Ausbesserung ihrer Rahmen. Im Frühjahr sollen die Reparaturen aller bisher bekannten 30 schadhafte Module abgeschlossen sein. Ob noch weitere der insgesamt 19.990 in der ersten Jahreshälfte 2004 ausgelieferten Module betroffen sind, lässt sich aber nicht sagen, denn Suntechnics hat niemanden informiert. Zum heutigen Zeitpunkt lasse sich auch nicht mehr nachvollziehen, wohin die Franchisepartner von Suntechnics die Module weiterverkauft haben. »Aufgrund der Tatsache, dass dieses Phänomen keinen Einfluss auf die Leistung und Betriebssicherheit hat, die Reklamationsquote mit 0,15 Prozent ge-

ring ist und aufgrund der Anweisung des Herstellers haben wir keine weiteren Maßnahmen ergriffen«, so Däucker.

Der Hersteller der Module heißt Sharp und hat ab Mitte 2004 seine Produkte mit Drainagelöchern versehen. Dass auch Module ohne diese Bohrungen im Rahmen in Deutschland verkauft wurden, ist jedoch eine Entscheidung von Suntechnics. »Aufgrund der vorliegenden Prüfzertifikate für IEC 61215 und der Schutzklasse II haben wir die Module für den deutschen Markt als geeignet eingestuft«, sagt Däucker. Zum damaligen Zeitpunkt hätten die Produkte dem Stand der Technik entsprochen. Das Problem der Verformung der Rahmen bei Frost trete zudem »nur selten auf und unter ganz speziellen Gegebenheiten, wie zum Beispiel in Gebieten mit extrem starker Schnee- und Frostgefahr und bei einer ganz gewissen Modulneigung«. Will heißen: Je flacher das Dach, desto größer die Gefahr, dass sich viel Wasser im Rahmen sammelt und ihn bei Frost aufsprengt.

Sollten dennoch weitere Reklamationsfälle infolge der beschriebenen Ursache auftreten, so erweitert Suntechnics die Garantie von ursprünglich zwei Jahren auf unbestimmte Zeit und erledigt die Reparatur, ohne dass dem Kunden Kosten entstehen.

Ines Rutschmann